



Erweiterter Probetrieb im Großraum München - Aktueller Sachstand Mai 2011 -

Der erweiterte Probetrieb dient dazu, das Funknetz umfassend zu testen, evtl. auftretende Probleme festzustellen und diese anschließend zu beseitigen.

Im Februar 2011 wurde festgestellt, dass es bei vereinzelten Funkgesprächen zu kurzen Sprachaussetzern und gelegentlichen Gesprächsabbrissen kommt, wenn die Funkgeräte von einer Funkzelle in die nächste wechseln (was in Ballungszentren häufiger vorkommt als auf dem Land). Darüber hinaus wurde von den Nutzern zum Teil eine unzureichende Sprachqualität registriert.

Die bisherige Analyse zeigt: Die Ursache für die Sprachaussetzer liegt weder in der Funkversorgungsqualität noch in der Netzinfrastruktur, sondern möglicherweise an einer systemtechnikbedingten Zeitverzögerung. Diese Unterbrechungsdauer gilt es nun deutlich zu minimieren. Unter Federführung der Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS (BDBOS) mit den beteiligten Vertragsfirmen hat die Nachbesserung oberste Priorität. Erste Maßnahmen wurden dazu bereits durchgeführt. Sie erbrachten jedoch bislang noch keine ausreichende Verbesserung.

Als nächster Schritt sollen deshalb nun in Zusammenarbeit mit allen in München ansässigen Blaulichtorganisationen und den Netzlieferanten einzelne Tests durchgeführt werden. Wie lange die vollständige Behebung der Defizite noch andauern wird und wann die praxisnahe Erprobung unter operativ-taktischen Echtbedingungen fortgesetzt werden kann, ist derzeit offen.

Das Innenministerium hat die federführende BDBOS in Berlin als gesamtverantwortliche Stelle für den BOS-Digitalfunk nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Optimierungsmaßnahmen mit hohem Druck fortzusetzen.

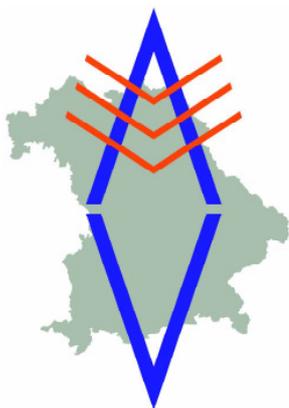


Fest steht: Die Nutzung des Digitalfunks in München unter Einsatzbedingungen wird erst wieder fortgesetzt, wenn die nicht akzeptable Sprachunterbrechung behoben ist.

Es ist wichtig, dass etwaige Defizite bereits während des erweiterten Probebetriebs identifiziert und behoben werden.

So umfangreich wie München testete nach unserer Kenntnis bislang keine andere deutsche Millionenstadt das neue Funksystem in einem Großversuch, sei es im Hinblick auf die Anzahl der Teilnehmer oder die hohen technischen Anforderungen. Unser Test erfolgte immer mit dem Ziel, gegebenenfalls vorhandene, aber bisher noch nicht identifizierte Defizite frühzeitig erkennen zu können. Denn schließlich geht es nicht nur um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Bayerns, sondern auch um die Sicherheit unserer Einsatzkräfte.

Um so mehr gilt für uns das Motto: Qualität geht vor Schnelligkeit.



Herausgeber / Kontakt:

Bayerisches Staatsministerium des Innern
Projektgruppe DigiNet
Odeonsplatz 3
80539 München

Mail: stmi.diginet@polizei.bayern.de
Internet: www.digitalfunk.bayern.de

Stand: 10.05.2011